

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 34 (1944)

**Heft:** 18

**Nachruf:** Walter Kern

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Walter Kern

Nach längerem Leiden, doch unerwartet, verschied am 21. April Herr Walter Kern, Seniorchef der Firma W. Kern & Co., Handelsagentur und Versicherungsbureau in Bern.

Der Verstorbene ist unweit unserer Stadt in der Felsenau aufgewachsen. Früh schon verlor er seinen Vater und musste deshalb in den Jahren, wo andere Jünglinge sich noch ihrer Jugend erfreuen, an ernste Arbeit denken, um seiner Mutter eine Stütze zu sein und für sie zu sorgen. In Bern besuchte er die Schulen, die er mit der Handelsabteilung des städtischen Gymnasiums abschloss. Seine sympathische und zielbewusste Art machte ihn bei seinen Schulkameraden beliebt, so dass er sich in dieser Zeit Freunde erwarb, mit denen

er noch volle 50 Jahre bis zum Tode in engem Kontakt blieb. Bei seinem Grossvater Werder in der Spinnerei Felsenau absolvierte er seine Lehrzeit; nach Abschluss derselben führte ihn sein Weg ins Welschland und von dort nach Le Havre und England. Dabei hatte er Gelegenheit, nicht nur seine Sprachkenntnisse zu erweitern, sondern auch seine berufliche Erfahrung zu ergänzen und sich zum tüchtigen Kaufmann auszubilden.

In die Schweiz zurückgekehrt, fand er vorerst eine Anstellung als Korrespondenzchef bei der Berner Handelsbank, dann war er einige Zeit in der Firma Kaiser & Co. bei seinem Freunde Bruno Kaiser tätig. Nachdem er sich aber im Jahre 1905 mit Fräulein Marie Fueter verehelicht hatte, trachtete er danach, sich selbstständig zu machen. Im Jahre 1906 verassocierte er sich mit Herrn Caspari, mit dem er dann zusammen die Handels- und Versicherungsgesellschaft Caspari & Kern betrieb. Nach 15 Jahren zog sich Herr Caspari aus dem Geschäft zurück und Herr Kern führte von da an die Firma allein weiter. Seiner unermüdlichen Energie, Tatkraft und umsichtigen Leitung ist es zu verdanken, dass sich das Unternehmen zu bedeutender Grösse entwickelte und das Vertrauen namhafter Schweizerfirmen, wie der Zukunftsfabrik Aarberg und der Astra in Thun geniesst. Die sympathische und korrekte Art, Walter Kerns wurde überall geschätzt und trug auch dazu bei, dass er 1921 zum uruguayischen Konsul und im Jahre 1929 zum Honorarkonsul der Türkei ernannt wurde. Im Jahre 1940 nahm er seinen einzigen Sohn Willy, dem er eine äusserst sorgfältige Erziehung angedeihen liess, ins Geschäft auf und wandelte die Firma in die heutige bestehende Kollektivgesellschaft um.

Herr Walter Kern war aber nicht nur ein tüchtiger Geschäftsmann, sondern er

liebte die Kunst und widmete ihr einen Grossteil seiner Freizeit. In seinem im Jahre 1909 erbauten schönen Heim an der Diessbachstrasse verbrachte er die schönsten Stunden. Bücher brachten ihm die Schönheiten ferner Länder nahe, die er so gerne selbst bereist hätte. Der Rötelstift half ihm seine beachtenswerte Fähigkeit im Porträtezeichnen zum Ausdruck zu bringen und zahlreiche schöne und gute Gedichte beweisen, wie feinfühlig und zartempfindend der Verstorbene war, der nach aussen seine Gefühle nicht leicht erkennen liess. Doch seine grösste Anhänglichkeit und Liebe galt seiner kleinen Familie, um die er stets besorgt war und der er seine grosse Zuneigung durch immer wiederkehrende Aufmerksamkeiten in ständige Erinnerung rief.

Dem Vaterland hat Walter Kern besonders während des ersten Weltkrieges wertvolle Dienste geleistet. Sein ausgesprochenes Organisationstalent und seine zuverlässige und intensive Arbeitsweise brachten es mit sich, dass er seinen Dienst als Kanzleichef der Generaladjutantur absolvierte.

Eine Jodvergiftung, die sich der Verstorbene im Jahre 1940 zuzog, brachte den sonst so starken und gesunden Mann aufs Krankenlager, von dem er sich nicht mehr ganz erholen sollte. Trotz ständig bester und aufopferndster Pflege von seiten seiner Lebensgefährtin war das Leiden nicht mehr zu heilen, dem Walter Kern nun am vergangenen Freitag erlegen ist. Nicht nur seine Familie, sondern auch ein grosser Freundeskreis trauern um einen Menschen, welcher in seiner geraden und aufrichtigen Art und vornehmen Gesinnung ein Mensch von seltenem Format war, der seinen Platz auf dieser Welt ganz ausgefüllt hat. Vielen wird er unvergesslich sein, und alle, die ihn kannten, werden sich stets gerne seiner erinnern. hkr.

Alle Wäsche besorgt Ihnen

**Wäscherei Papritz Bern.** Telephon 3 46 62

## 4. 5./9. 10. Schuljahr

Unsere neue Primar- und Sekundarabteilung unter Leitung von Fr. A. Gerster bereitet auf die Uebertrittsprüfungen an die städt. Mittelschulen und für den Beruf vor.

## Technische Kurse Bern

Leitung: G. E. Braunwalder, Ing., früher Vorsteher der mech. techn. Abteilung der Gewerbeschule Bern.

Fächer: Techn., Rechnen, Mechanik, Festigkeitslehre, Elektrotechnik, Techn. Skizzieren, Maschinenzeichnen, Stabrechnen.

Zeit: Montag/Mittwoch Freitag, abends 20-21.40 Uhr, Samstag 14-17 Uhr.

Kosten: 10 Abende Fr. 30.—, 10 Halbtage (Samstags) Fr. 50.—.

## Arztgehilfinnen-Kurs

beginnt im April und vermittelt grundlegende Kenntnisse in den medizinischen Spezialfächern und Büropraxis.

Vor- und Diplomkurse für Handel, Verwaltung, Verkehr, Sekretariat, Arztgehilfinnen. — Primar- und Sekundarabteilung unter staatlicher Aufsicht.

Vorbereitung für Laborantinnen- und Hausbeamittenschulen, Technikum, Meisterprüfung, Maturität. — Stellenvermittlung.

Kursbeginn: März, April, Juni, September, Oktober und Januar.

Ausführliche Prospekte und Beratung durch das Sekretariat der

**NEUEN HANDELSSCHULE**

WALLGASSE 4, BERN

TELEPHON 3 07 66



## Kleinkredite

behandeln wir mit der gleichen  
Sorgfalt wie grosse Geschäfte.  
Wenden Sie sich zu unverbind-  
licher Beratung an uns

**SCHWEIZERISCHE  
VOLKS BANK  
BERN**